



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom  
06.12.2007

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 23.11.2007 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, statt.

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der Straße Alter Berg  
Vorlage: FB 3/708/2007
- . Erweiterung der Tagesordnung um TOP 10.1  
Tischvorlage  
Vorlage: FB 2/193/2007

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/693/2007
10. Offene Ganztagsgrundschule Lüdinghausen, alte Ostwallschule, Mühlenstraße 52, 59348 Lüdinghausen;  
hier: Auftragsvergabe über die Fassadensanierung  
Vorlage: FB 2/190/2007  
Gebäude Wolfsberg 6, ehem. Zimmerei Voss, 59348 Lüdinghausen;
- 10.1. Hier: Auftragsvergabe über die Abbrucharbeiten  
- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -  
Tischvorlage  
Vorlage: FB 2/194/2007
11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

2. Sanierung der Straße Alter Berg  
Vorlage: FB 3/706/2007
3. Bauvorhaben "Mühlenstraße 48"  
Vorlage: FB 3/443/2006
4. Fraktionsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2007  
hier: Ausdehnung der Tempo-30-Zone im sog. "Baum-Viertel" auf die Lindenstr.  
Vorlage: FB 3/707/2007
5. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 15.11.2007  
hier: Kyrill-Schäden und EU-Mittel für Kyrill-Geschädigte  
Vorlage: FB 3/709/2007
6. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2007  
hier: Kreisverkehr Bruno Kleine/Edeka  
Vorlage: FB 3/711/2007
7. Berichte
- 7.1. Bodenuntersuchung/Streckengutachten für einen zu sanierenden Wirtschaftsweg  
Vorlage: FB 3/710/2007
- 7.2. Radfahrerfurt im Knotenpunkt B 58/Am Hüwel/Große Busch  
Vorlage: FB 3/712/2007
- 7.3. Bürgerantrag  
hier: Schließung einer Zuwegung von der Straße Riedkamp zu einer landwirtschaftlichen Hofstelle für den Kraftverkehr  
Vorlage: FB 3/713/2007
8. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Besichtigung der Straße Alter Berg  
Vorlage: FB 3/708/2007**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet eine Ortsbesichtigung statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr der Parkplatz der Gaststätte „Schulzenhof“, Alter Berg 2. Herr Bertels erläutert die örtlichen Gegebenheiten und stellt die Sanierungsmaßnahme vor. Nach Beratung dieses Tagesordnungspunktes findet ein Ortswechsel statt. Die Sitzung wird im Ausschussszimmer der Burg Lüdinghausen um ca. 17.05 Uhr fortgesetzt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP ) Erweiterung der Tagesordnung um TOP 10.1  
Tischvorlage  
Vorlage: FB 2/193/2007****Beschluss:**

Die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil wird um TOP 10.1

Auftragsvergabe über den Abbruch der Gebäude Wolfsberg 6, 59348 Lüdinghausen  
- Tischvorlage -

erweitert.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Ausschussvorsitzende Mönning schlägt vor, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen, da die Presse noch nicht anwesend sei. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu. Nach TOP 1 wird der nichtöffentliche Teil der Sitzung mit TOP 9 eröffnet.

- einstimmig -

Stv. Holz gibt im Namen des Stv. Benker folgende Richtigstellung zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 13.09.2007 zu TOP 4 bekannt:

„Stv. Benker wies darauf hin, dass durch die beabsichtigte Unterschutzstellung eines Teiles der Klostermauer die Interessen des Wasser- und Bodenverbandes (Träger des im fraglichen Bereich verlaufenden „Hesselmannggrabens“) tangiert werden. Er forderte, dass die Unterhaltungs- und Erneuerungslast für das Mauerteilstück - das zweifelsfrei zum Gesamtkomplex (Garten-/Parkbereich) des früheren St. Antonius-Klosters gehöre und heute den Standort der städt. Sporthalle abgrenze - ausschließlich der Stadt zufallen müsse.“

**TOP 2) Sanierung der Straße Alter Berg**  
**Vorlage: FB 3/706/2007**

Herr Bertels erläutert die Sanierungsmaßnahme und stellt die einzelnen Alternativen vor. Das 1989 verlegte Naturstein-Pflaster weist in dem Bereich von der Hauptstraße hin bis ca. zur Gaststätte „Zur Linde“ großflächige Schadstellen auf, welche nicht punktuell repariert werden können. Vorgesehen ist die Maßnahme für das Jahr 2008. Folgende Varianten sind denkbar:

1. Pflasterung mit Natursteinen	152.000 €
2. Asphaltierung der Fläche mit einer Schwarzdecke	54.000 €
3. Pflasterung mit Betonsteinen	43.000 €
4. Gestaltung von Teilflächen	
a. Kombination aus Natursteinen und Betonpflaster	60.000 €
b. Kombination aus Natursteinen und Asphaltdecke	72.000 €

Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass aus Kostengründen und aufgrund des vorherrschenden Schwerlastverkehrs und die damit einhergehende hohe Belastung für die Straßendecke eine erneute Pflasterung mit Natursteinen nicht in Frage kommt.

Stv. Holz betont, dass die Straße in diesem Bereich äußerst sanierungsbedürftig und aus Gründen der Verkehrssicherheit eine kurzfristige Umsetzung der Sanierung erforderlich sei. Er gibt zu bedenken, dass durch Frost und Verkehr weitere Schäden entstehen können. Im Namen der CDU spricht er sich für die Variante 3 (Pflasterung mit Betonsteinen) aus. Diese Variante sei aus optischen und finanziellen Gesichtspunkten vertretbar. Er regt an, dass die intakten Pflastersteine beim städtischen Bauhof eingelagert werden sollten. Die Pflastersteine könnten sodann für Ausbesserungsarbeiten am Marktplatz genutzt werden und auch dem Eigentümer der Gaststätte „Zur Linde“ kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Stv. Havermeier stimmt den Ausführungen des Stv. Holz zu und fügt hinzu, dass auch die Dauerhaftigkeit der vorgestellten Maßnahmen berücksichtigt werden sollte. Die derzeitige Lösung sei für den Dorfkern optisch betrachtet eine Aufwertung, praktisch gesehen jedoch nicht sinnvoll. Auch die SPD-Fraktion spricht sich aus den bereits vorgetragenen Gründen für die preisgünstigste Variante Nr. 3 aus.

Die FDP vertreten durch Stv. Zanirato stimmt den Ausführungen ebenfalls zu.

Stv. Keppers betont, dass die Variante 4a (Kombination aus Beton- und Naturstein-Pflaster) aus ästhetischer Sicht, die ansprechendste sei, aber auch ein Stilbruch mit dem übrigen überwiegenden Dorfcharakter sei. Stv. Wippich fügt hinzu, dass unter Berücksichtigung der Haushaltslage eine Pflasterung mit Betonsteinen zu befürworten sei.

Stv. Waldt ergänzt, dass die Ästhetik hier nicht ausschlaggebend sei. Durch die Pflasterung mit Betonsteinpflaster würde ein buntes, aber einheitliches Bild entstehen.

Auf Anfrage durch Stv. Schulze Meinhövel erklärt Herr Bertels, dass es Betonsteine verschiedener Ausführungen gibt (z.B. Betonsteine, die den Natursteinen ähneln). Es sei aber auch möglich, verschiedene Muster in die Pflasterung einzuarbeiten. Herr Bertels sagte zu, nach Genehmigung des Haushalts verschiedene Gestaltungsvarianten dem Ausschuss zu präsentieren.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Mittel zur Sanierung der Straße „Alter Berg“ mit Betonsteinpflaster im Haushalt des Jahres 2008 bereit zu stellen. Der Mittelbedarf wird mit 43.000 € beziffert.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 3) Bauvorhaben "Mühlenstraße 48"****Vorlage: FB 3/443/2006**

Der Ausschussvorsitzende Mönning teilt dem Ausschuss vor Beginn der Sitzung mit, dass dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt und erst in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 11.12.2007 beraten wird.

Herr Bertels führt aus, dass in dieser Angelegenheit noch Gesprächsbedarf mit dem Investor bestehe, da das Volumen des Bauvorhabens zu groß sei. Eine endgültige Lösung liegt zur heutigen Sitzung noch nicht vor.

**TOP 4) Fraktionsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2007****hier: Ausdehnung der Tempo-30-Zone im sog. "Baum-Viertel" auf die Lindenstr.****Vorlage: FB 3/707/2007**

Stv. Wippich trägt dem Ausschuss den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Lindenstraße vor. Auslöser des Antrages ist ein schwerer Verkehrsunfall, der sich vor wenigen Wochen dort ereignet hat. In den abzweigenden Straßen des „Baum-Viertels“ sind bereits Tempo-30-Zonen eingerichtet worden.

Stv. Ernst entgegnet, dass eine Temporeduzierung der CDU-Fraktion in diesem Fall als nicht ausreichend geeignet erscheint, da sich zu wenig Verkehrsteilnehmer an dieser Tempovorschrift halten würden. Sinnvoller sei es an dieser Stelle das jetzige Tempolimit beizubehalten, aber durch eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs, die optische Straßenführung zu verändern. Durch die Neuordnung der Parkflächen würden die Verkehrsteilnehmer gezwungen langsamer zu fahren.

SkB. Fohrmann-Schwerter spricht sich hingegen für die Kombination aus einer Tempo-30-Zone und einer Neuregelung des ruhenden Verkehrs aus. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone erscheint sinnvoll, da hierdurch die Einheitlichkeit zu den übrigen „Baum-Viertel“ Straßen betont werden würde.

Diesen Ausführungen schliesst sich Stv. Havermeier an und fügt hinzu, dass die vorhandene gerade Straßenführung zum Schnellfahren verleitet, sodass die Ausweisung von Parkflächen hier zweckmäßig sei.

Stv. Weiland greift die Argumentation der Fraktionen auf und ergänzt, dass die Verwaltung auch das Gespräch mit der Polizei suchen sollte. Durch vermehrte Kontrollen in diesem Bereich könnten die Verkehrsteilnehmer sensibilisiert werden, umsichtiger zu fahren.

Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld die vorgetragenen Varianten zur Entscheidung vorgelegt werden.

**Beschluss:**

Die Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld als zuständige Stelle wird gem. § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung um Überprüfung der Zweckmäßigkeit und Umsetzung einer der folgenden Alternativen gebeten:

1. Ausdehnung der Tempo-30-Zone im sog. „Baum-Viertel“ auf die Lindenstraße
2. Neuordnung des ruhenden Verkehrs und Beibehaltung der Tempo-50-Regelung
3. Kombination aus Vorschlag 1 und 2 (Einrichtung einer Tempo-30-Zone und Neuordnung des ruhenden Verkehrs)

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 15.11.2007  
hier: Kyrill-Schäden und EU-Mittel für Kyrill-Geschädigte  
Vorlage: FB 3/709/2007**

Stv. Kasberg erläutert dem Ausschuss den Antrag der CDU auf Beantragung von EU-Mitteln für die Beseitigung von Schäden, welche durch den Orkan „Kyrill“ entstanden sind. Er macht darauf aufmerksam, dass Deutschland aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union insgesamt 167 Millionen Euro erhalten soll. Rund 97 Millionen sollen aufgrund des Schadensschwerpunktes an Nordrhein-Westfalen fließen.

Stv. Holz ist der Auffassung, dass insbesondere Schäden an Wirtschaftswegen durch den umfangreichen Holztransport im Berenbrock entstehen. Es sollte versucht werden, diese Schäden aus den vorgenannten EU-Mitteln ersetzt zu bekommen.

Herr Bertels betont, dass ein Großteil der Hilfen ausschließlich zur Beseitigung von Kyrill-Schäden in Südwestfalen vorgehalten wird. Es gibt jedoch einige wenige Fördermaßnahmen, wonach auch der Wegebau gefördert werden würde. Förderfähig seien jedoch nur Schäden an Schotterwegen. Eine Prüfung, ob eine Entschädigung in Frage kommt, stehe noch aus. Dieser Förderung stehe allerdings eine Bagatellgrenze in Höhe von 12.500 € entgegen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag auf Entschädigung aus EU-Mitteln zu beantragen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2007**  
**hier: Kreisverkehr Bruno Kleine/Edeka**  
**Vorlage: FB 3/711/2007**

Stv. Schnittker erläutert dem Ausschuss den Antrag der CDU hinsichtlich des Kreisverkehrs an der Konrad-Adenauer-Straße. Er betont, dass dieser Kreisverkehr von enormer Bedeutung für die Erschließung der Verbrauchermärkte sei, sowohl für den Fußgängerverkehr zur Innenstadt hin als auch insbesondere für die aus dem angrenzenden Wohngebiet stammenden Schulkinder. Bei einem Ortstermin konnte festgestellt werden, dass bei den Fußgängern, Fahrradfahrern und auch bei den Autofahrern eine gewisse Unsicherheit beim Passieren des Kreisverkehrs vorlag. An allen vier Ästen des Kreisverkehrs sollten daher Fußgängerwege kombiniert mit einer Radfahrerfurt und Hinweisschildern eingerichtet werden.

Weiterhin besteht im Ausschuss Einigkeit darüber, dass der Mehrzweckstreifen auf der westlichen Straßenseite in Richtung Mühlenstraße weitergeführt werden sollte. Das plötzliche Enden des Streifens sei insbesondere für Fahrradfahrer irritierend.

Stv. Keppers erinnert in dem Zusammenhang an ein ähnliches Sicherheitsproblem beim Kreisverkehr an der Seppenrader Straße. Hierzu wird ein getrennter Antrag gestellt.

**Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2007 hinsichtlich der Anlegung von Fußgängerüberwegen und Fahrradfurten an allen vier Ästen des Kreisverkehrsplatzes an der B 235 sowie hinsichtlich der Weiterführung der Mehrzweckstreifen entlang der westlichen Seite der Konrad-Adenauer-Str. im Bereich des Kreisverkehrs wird gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung an die Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld sowie an den Landesbetrieb Straßenbau, Regionalniederlassung Münsterland in Coesfeld, als zuständige Stellen weitergeleitet.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 7) Berichte**

**TOP 7.1) Bodenuntersuchung/Streckengutachten für einen zu sanierenden Wirtschaftsweg**  
**Vorlage: FB 3/710/2007**

**TOP 7.2) Radfahrerfurt im Knotenpunkt B 58/Am Hüwel/Große Busch**  
**Vorlage: FB 3/712/2007**

**TOP 7.3) Bürgerantrag**  
**hier: Schließung einer Zuwegung von der Straße Riedkamp zu einer landwirtschaftlichen Hofstelle für den Kraftverkehr**  
**Vorlage: FB 3/713/2007**

**TOP 8) Anfragen**

Stv. Schulte-Ladbeck erkundigt sich, wie der Verfahrensstand im Bereich der Straße „Alte Heide“ sei. Herr Borgmann entgegnet, dass hier bereits Anliegergespräche geführt wurden. Herr Bertels ergänzt, dass bereits verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt wurden und eine Gesamtlösung Ende des Jahres, nach Abschluss interner Gespräche, vorgestellt werden würde.

Ebenfalls auf Anfrage von Stv. Schulte-Ladbeck sagt Herr Bertels zu, die Asche auf dem Trimmlichpfad im Kranichholz zu erneuern.

Stv. Holz gibt die Ergebnisse des Kreistages hinsichtlich der Prioritätenliste im Bereich des Radwegeprogramms bekannt. In den kommenden zwei Jahren wird der Radweg im Bereich Plümer Feldweges gebaut. Um eine rasche Umsetzung erwirken zu können sollen im Vorfeld Gespräche mit den Grundstückeigentümern geführt werden.

Weiterhin gibt er bekannt, dass der Kreis Coesfeld den Radweg an der K 13 in Höhe der Kanalrampe gemeinsam mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine ausbaut. Hierzu ist Grunderwerb zu tätigen.

Stv. Suttrup gibt bekannt, dass die Warthäuschen im Innenstadtbereich teilweise sehr unansehnlich sind. Er erkundigt sich nach der Möglichkeit diese Reinigen zu lassen. Herr Bertels entgegnet, dass bereits Angebote zur Reinigung eingeholt wurden, dass diese Reinigung jedoch sehr aufwendig und daher auch kostenintensiv sei.

Stv. Suttrup bittet die Verwaltung, bei der Errichtung von Warthäuschen zukünftig darauf zu achten, dass diese nicht über Gully-Deckel aufgestellt werden. Die Geruchsbelästigung sei nicht unbeachtlich.

Auf die Anfrage des Stv. Suttrup nach dem Abzug des Altglascontainers an der Mühlenstraße antwortet Herr Bertels, dass die Altglascontainer erst zum Jahreswechsel erfolgen werden. Lt. Auskunft der Firma Remondis, welche Vertragspartner der DSD GmbH bezüglich der Entsorgung von Altglas ist, werden die Container nach Silvester (ca. in der 2. KW) abgezogen.

---

Peter Mönning  
Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 14. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

### der Stadt Lüdinghausen am 06.12.2007

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	ab TOP 2
------------------------------------	----------

#### CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schnittker, Alois	Vertreter für Stv. Schäper
Schulze Meinhövel, Anja	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Keppers, Erhard	Vetreter für SkB Koch
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

#### FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

**von der Verwaltung**

Bertels, Heinz-Jürgen	
Byloos, Alexandra	
Liebing, Sabine	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Schäper, Gabriele	vertreten durch Stv. Schnittker
-------------------	---------------------------------

**SPD-Fraktion**

Koch, Stephanie	vertreten durch Stv. Keppers
-----------------	------------------------------

**von der Verwaltung**

Pieper, Michael	
-----------------	--